

Im Kulturausschuss am 15.06.2021 hat die Verwaltung das vorläufige Programm und die Ziele anlässlich des 1250-jährigen Stadtjubiläums vorgestellt. Neben Veranstaltungen sollte der Fokus auf einem dauerhaft installierten modernen Leitsystem (10 bis 14 geschichtliche Standorte) liegen, von dem Frankenthal als Stadt nachhaltig profitieren kann. Hier wurde erstmals überlegt, welche Standorte im Bezug zum historischen Kontext der Frankenthaler Stadtgeschichte geeignet sind. Einem Budget in Höhe von knapp 40.000 € für die Erstellung der Stelen wurde zugestimmt.

Im Rahmen der Zusammenarbeit der verschiedenen Bereiche und der Wirtschaftsförderung, wurden die wichtigsten Standorte besichtigt und ein objektiver Status Quo erstellt (wie ist der Zustand der bereits vorhandenen historischen Tafeln, was befindet sich noch im engen räumlichen Kontext). Die Verwaltung hat sich mit anderen Städten ausgetauscht und Informationen zur Erstellung bzw. Integrierung eines Stelensystems eingeholt. Im Zuge dessen hat die Verwaltung jedoch auch festgestellt, dass zahlreiche Fragen aufgetreten sind und eine Vielzahl an Faktoren berücksichtigt werden müssen, sodass im Nachgang keine Fehler auftreten:

Wie sind am gewählten Standort die Wind- und Wetterverhältnisse, in welches System soll investiert werden. Wie können die bereits vorhandenen Tafeln in das neue System integriert werden. Ist die Installierung ohne Bezug zum Stadtjubiläum sinnvoll, oder investiert die Stadt in ein digitales System, welches angelehnt an die baulichen Maßnahmen der „Lebendigen Zentren“, integriert wird. Was ist mit einem barrierefreien Zugang für beeinträchtigte Menschen an den Standorten. Was ist mit den Folgekosten, welche auftreten werden, im Zuge der Verschmutzung und Beschädigung. Diese und weitere Fragen müssen vorab geklärt werden, bevor eine Entscheidung über eine Installierung des Systems erfolgt.

Nach eingehender Rechercharbeit und Prüfung des Status Quo, ist die Verwaltung zu dem Schluss gelangt, dass eine Installierung und Einweihung des Stelensystems zum Herbst 2022 anlässlich des Stadtjubiläums nicht realisierbar ist.

Speyerer Tor

Standort: östlich des Speyerer Tores,
Verankerung im Kiesbett

Schrifttafel stark verwittert, Text auch aus
direkter Nähe schwer zu entziffern



Wormser Tor

Standort: östlich des Wormser Tores im Blumenbeet befestigt

Schrifttafel durch Klebereste verschmutzt, Material verwittert.



Erkenbertruine (1)

Standort: „Kornmarkt“, linksseitig vor Eingang zur Ruine, im Grünstreifen

Schautafel mit Plexiglasscheibe, von innen beschlagen, einzelne Textpassagen schlecht lesbar



Erkenbertruine (2)

Standort: Rathausplatz hinter Dreifaltigkeitskirche, rechts des Torbogens zur Ruine, an der Fassade befestigt

Schrifttafel verschmutzt und verwittert; allgemein Material in Kombination mit Schriftart schlecht lesbar



<p>Dreifaltigkeitskirche</p> <p>Standort: Rathausplatz, am rechten hinteren Ende der Kirche (in Richtung Ruine), an Fassade befestigt</p> <p>Material stark verwittert</p>	
<p>Zwölf-Apostel-Kirche</p> <p>Standort: „Kornmarkt“, rechtsseitig neben Eingang zur Ruine, im Grünstreifen</p> <p>Schrifttafel verschmutzt, Text an sich jedoch noch gut lesbar</p>	
<p>Stephan-Cosacchi-Platz</p> <p>Standort: jeweils an den Zugangswegen zum Platz</p> <p>Schrifttafeln sind leicht verschmutzt, jedoch gut lesbar. Der Text gibt nur eine Kurzinformation zu Stephan Cosacchi wieder, weitere Informationen wie z.B. zur Zuckerfabrik, Philip Karcher Büste oder der Denkmallok fehlen!</p>	